

Wunderlichster Großmöglicher König — Eurer  
Königlichen Willen nun mein ganz gütwillige Dienst  
mit allem Vloß In vnderthönigkeit zuuer Königlichster  
Gnade. — Eurer Ko<sup>n</sup> W. Johan zu  
Dato des 27<sup>ten</sup> weffinen Monats tag Dabmit  
michent wie verurtheilt ist ein falsck In  
si. R. W. Landt Hertlandt gefangen. Vnd  
für E. R. W. gebracht, Der an einem fusse  
einen Ring gehabt, darauff man nam außgegeben  
gestanden. Vnd das E. R. W. den salben  
mir demselbigen falscken mit gegenwertigem  
falsckere wider hat zufficken wölten, so  
hat Ich gesterigs tags mit gebühender Anwesen  
entpfangen, Vnd verlesen. Vnd sag  
E. Ko<sup>n</sup> W. desselbiges, Vnd das sie sich  
memerhalten als quendigster genugter wol  
meinung hat beuhen wölten, ganz dienstliche  
Vorsprechen damit. — Mit besonderem  
begeren, das Ich das verurtheilten Vnd gelogenheit  
haben mocht, solchs von E. Ko<sup>n</sup> W. mir verhangt  
quendigste wölhat In vnderthönigkeit zuuer Gnade.

1538  $\frac{1}{12}$

Wolt Jhesu Christi in Verordeningheit unser als  
willing erkunden worden, *Volge E. R. W.*  
wider unser geburlicher Verordening der  
Ich hinweg. Der mit beygen solt. Und wünsch  
Denselbigen von Gott dem almächtigen in gesunder  
an langwrigt glückselige Regiment. *Dur*  
Kunssoll in braband den ersten tag Decembri  
Anno fünfzig sechs.

*E. R. W.*

*Verordening der Dienstwilligen.*  
*Guille de Nassau*

Den Durchleuchtigsten Kayserlichen Fürsten  
und Herren, Herrn Christian zu Danneburck  
Königgen der Wendten und Lüthen, Herzog  
zu Schleswig Holstein, Stormarn und der Diet-  
marschen, Grafen zu Holsdringh und Holmsdorf  
admiral genedigst in        Herr

Brief an die Herren und Gemalten in Udenburg, geschrieben  
Sagor den 14. April 1657, in Udenburg, getragt 1657  
Johann Coppenberg den 3. April 1657

1556/112